

OrgChart 2.29



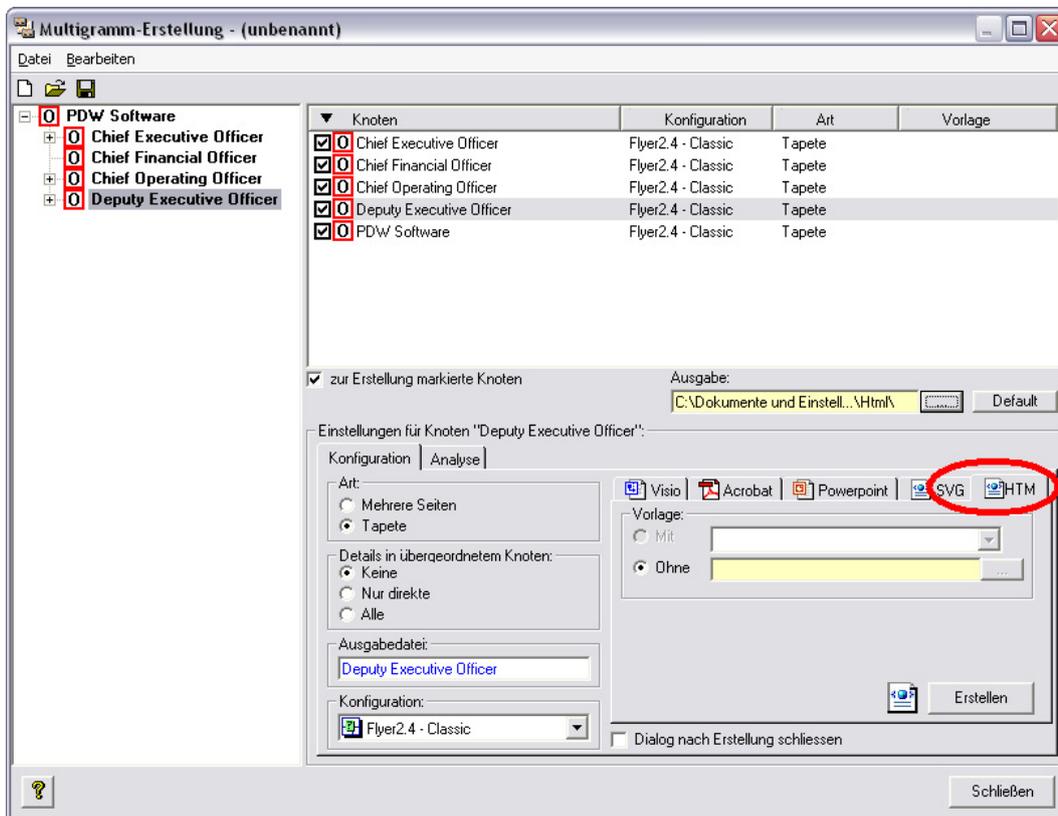
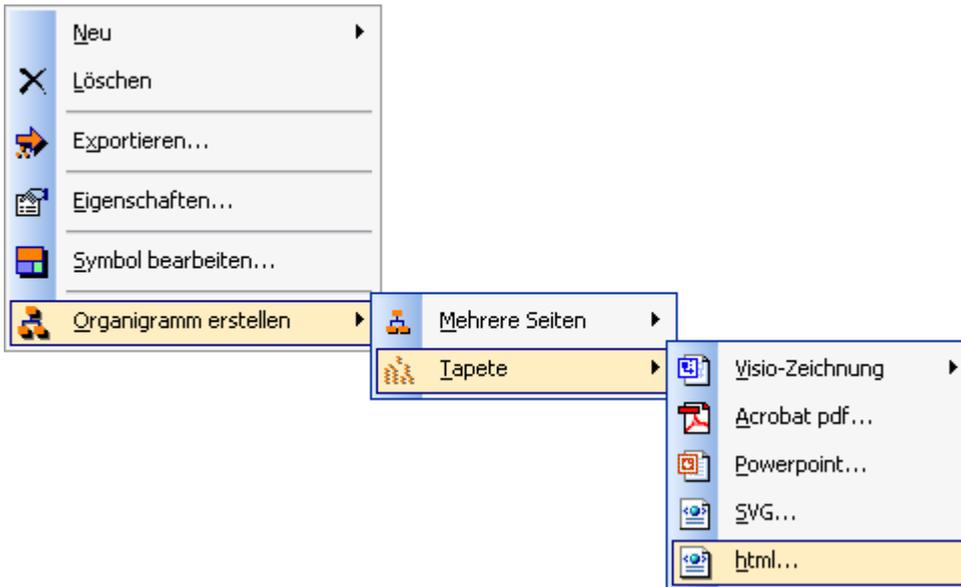
DIREKTE HTML-AUSGABE	2
UMSTELLUNG DES STANDARD-ARBEITSVERZEICHNISSES	3
FÜR TAPETEN KANN EINE PROPORTIONALE VERGRÖßERUNG ERZWUNGEN WERDEN	4
PDF-TOOLS	5
ONLINE-HILFE ALS PDF-DATEI ÜBER DAS MENÜ ERREICHBAR	6
FEHLERBEREINIGUNGEN	6

OrgChart 2.29



Direkte HTML-Ausgabe

Die Organigramme können nun auch direkt im HTML-Format ausgegeben werden. Diese Ausgabemöglichkeit steht für „mehrere Seiten“, „Tapeten“ und „Multigramme“ zur Verfügung. Vorher war die Erzeugung von HTML-Dateien nur über den Umweg Visio oder Powerpoint möglich, indem in diesen Programmen der HTML-Export genutzt wurde.



Umstellung des Standard-Arbeitsverzeichnisses

Bisher war das Standard-Arbeitsverzeichnis von OrgChart das Installationsverzeichnis.

C:\Programme\PDW\OrgChart

Dies führte bei einigen Usern zu Problemen, da hier nicht immer die entsprechenden Schreibrechte bestehen. Wenn OrgChart im Programmverzeichnis installiert wurde und hier keine entsprechende OrgChart.ini gefunden wurde, arbeitet OrgChart im Verzeichnis

C:\Dokumente und Einstellungen\[User]\Anwendungsdaten\PDW\OrgChart

Die bisher im Installationsverzeichnis verwendeten Konfigurationen, Multigrammdateien, Quelldateien und Vorlagen werden automatisch in dieses Verzeichnis kopiert.

Wenn OrgChart nicht im Programmverzeichnis installiert wurde oder auf einem Netzlaufwerk ausgeführt wird, liegt das Arbeitsverzeichnis weiterhin unterhalb des Verzeichnisses der OrgChart.exe.

Änderung des Arbeitsverzeichnisses über die OrgChart.ini:

Die OrgChart.ini ist normalerweise nicht vorhanden und kann bei Bedarf manuell angelegt werden. Die OrgChart.ini muß sich im Installationsverzeichnis von OrgChart befinden, also genau dort, wo auch die OrgChart.exe liegt.

Aufbau:

```
[Allgemein]
Mandantenmodus=2
Mandantenpfad=X\OrgChart
```

Auswirkung:

Beim Programmstart prüft OrgChart, ob es eine OrgChart.ini im Programmverzeichnis gibt. Wenn hier die entsprechenden Angaben gefunden werden, schaltet OrgChart sein Arbeitsverzeichnis auf das in „Mandantenpfad“ genannte Verzeichnis. Statt im Installationsverzeichnis werden die Lizenzdatei und eventuell vorhandene Zusatzmodule („OrgUser.dll“, OrgUserAutoimport.dll“) nun im Mandantenpfad gesucht.

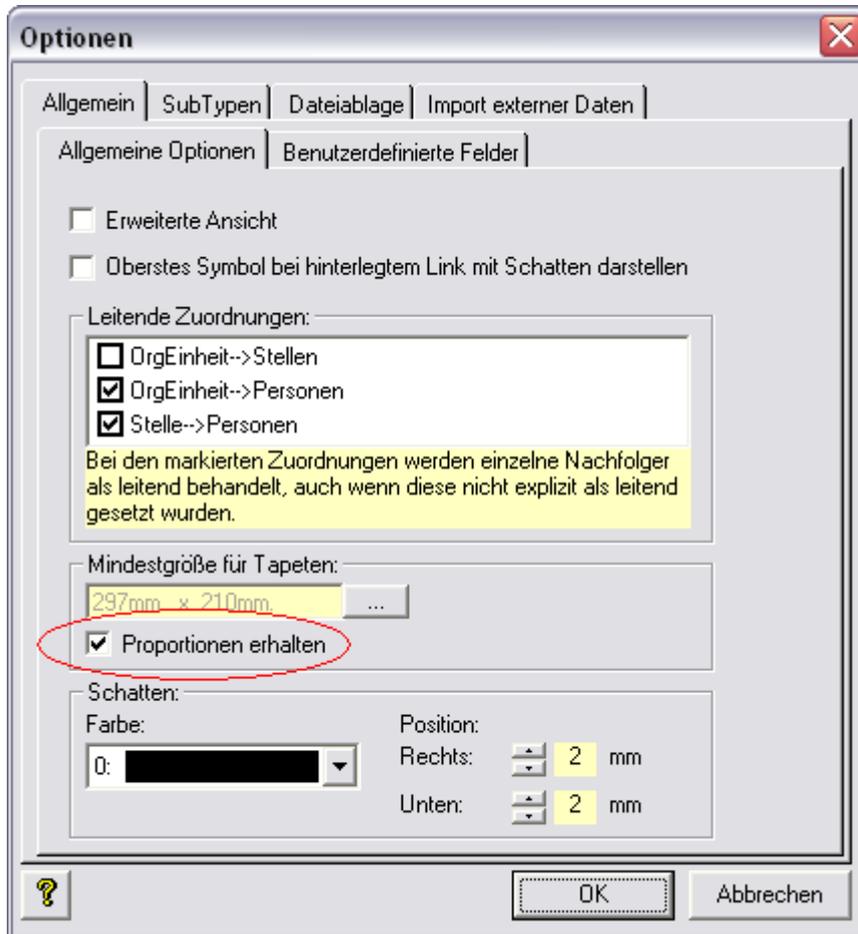
Anwendung:

Vorgesehen für Rechenzentren (RZ). Im RZ gibt es eine Serverfarm, auf jedem Server wurde OrgChart installiert. Lastabhängig wird der Kunde auf einen beliebigen Server geleitet. Würde OrgChart nun im Installationsverzeichnis arbeiten, hätte jeder Kunde Zugriff auf die Dateien eines anderen Mandanten. Weiterhin wären die Daten unterschiedlich, je nachdem, auf welchem Server der Kunde gerade arbeitet. Durch die OrgChart.ini kann nun das Arbeitsverzeichnis auf das Laufwerk „X:\“ geändert werden, wobei „X:\“ für jeden Mandanten ein anderes gemapptes Laufwerk ist, auf welches nur der Mandant selbst Zugriff hat. Dies wirkt sich genauso aus, als wäre OrgChart für jeden Mandanten auf seinem persönlichen „X:\“ installiert worden, dementsprechend kann also auch für jeden Mandanten hier eine eigene Lizenzdatei hinterlegt werden.

Generell zu den verwendeten Pfaden:

Sämtliche Vorbelegungen lassen sich über Extras-Optionen-Dateiablage überschreiben, wobei diese Überschreibungen in der Registry zu dem jeweiligen User gespeichert werden.

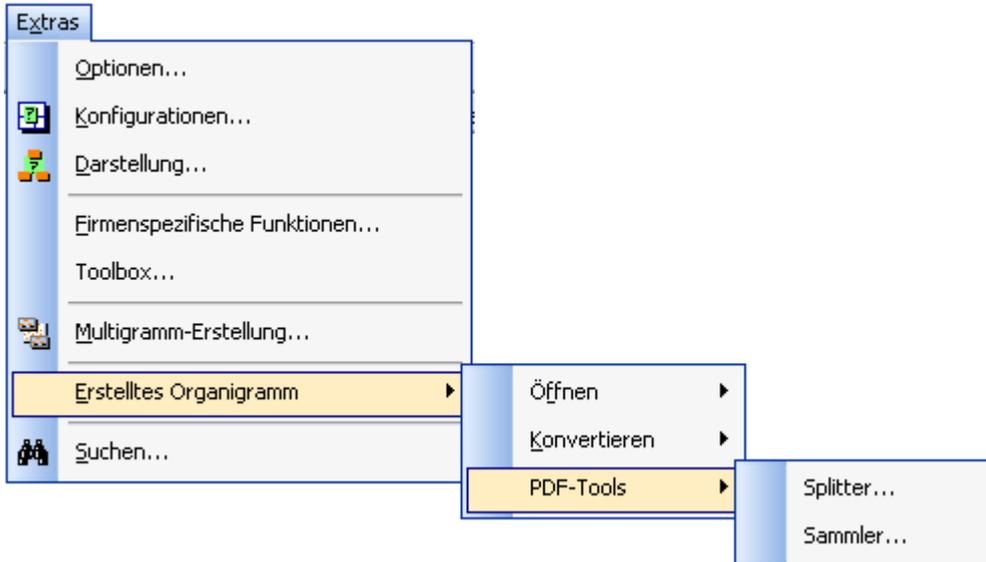
Für Tapeten kann eine proportionale Vergrößerung erzwungen werden



Tapeten werden dynamisch vergrößert, damit der komplette Inhalt abgebildet werden kann. Wenn das Häkchen bei „Proportionen erhalten“ gesetzt wird, bleibt beim vergrößern das Seitenverhältnis erhalten. Aus einer Mindestgröße von DIN-A4 wird somit zwar eventuell eine größere Seite, der Ausdruck auf einem DIN-A4 Drucker ist aber kein Problem.

PDF-Tools

Für die Nachbearbeitung erstellter pdf-Dateien wurden 2 neue Funktionen in OrgChart integriert.



Sammler:

Fügt beliebig viele pdf-Dateien (beispielsweise 'Multigramme') zu einer einzigen Datei zusammen. Dadurch muss zum Ausdruck nicht mehr jede einzelne Datei gedruckt werden.

Zuerst müssen mindestens 2 pdf-Dateien (über Multiselect) ausgewählt werden. Anschließend fragt das Programm nach dem Dateinamen für die Zusammenfassungsdatei. Als Resultat erhält man eine einzige Datei, in der sämtliche Seiten der zuvor ausgewählten Dateien enthalten sind.

Splitter:

Splitter: erzeugt aus großen Organigramme (Tapeten) eine Datei mit mehreren Seiten bei einstellbarer Blattgröße. Dadurch lassen sich große Organigramme bequem auf einem DIN-A4 Drucker ausdrucken. Nebenbei können mehrere Dateien zusammengefasst werden, d.h. die Funktion des Sammlers ist hier integriert.

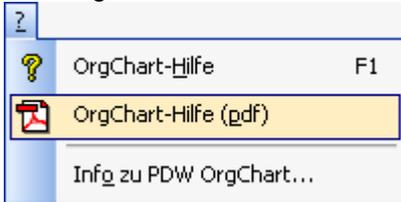
Zuerst muß mindestens eine pdf-Datei ausgewählt werden, hier ist aber ebenfalls ein Multiselect zum Verarbeiten mehrerer Dateien möglich. Im nächsten Schritt muß die gewünschte Blattgröße angegeben werden. Anschließend fragt das Programm nach dem Dateinamen für die Zusammenfassungsdatei. Als Resultat erhält man eine einzige Datei, in der sämtliche Seiten der zuvor ausgewählten Dateien enthalten sind. Alle Seiten, die größer als die gewählte Blattgröße sind, werden dabei in Ausschnitte geteilt, sodaß in der Zusammenfassungsdatei alle Seiten die gleiche Blattgröße haben.

Einschränkung für beide Funktionen:

Die Navigation zwischen den einzelnen Seiten funktioniert hinterher nicht mehr, da Hyperlinks nicht übernommen werden. Die Funktionen sollen lediglich den Ausdruck zuvor erstellter Organigramme erleichtern.

Online-Hilfe als pdf-Datei über das Menü erreichbar

Die Online-Hilfe im pdf-Format wurde zwar auch schon bisher mit ausgeliefert, nur war diese Datei nicht von der Programmoberfläche aus aufrufbar.



Fehlerbereinigungen

PDF:

- Bei Ovalen, die nicht Kreise sind, funktionierte die Verlaufsfüllung bei vertikalen Verläufen nicht
- Berechnungsfaktor geändert, die Seitengröße stimmt nun genau (vorher nur näherungsweise)

SVG:

- Bei ovalen Mastern wurde der falsche Verlauf verwendet

Powerpoint (betrifft nur Version 2007):

- Bei Organigrammen mit Farbverlauf wurden falsche Verläufe erzeugt (Hintergrundfarbe war immer weiß)
- Bei der Erstellung konnte es zu einem Fehler kommen. Fehlermeldung: *HLINK nicht gefunden*

Oberfläche:

- Wurde in der erweiterten Darstellung ein Element gecheckt, ohne es vorher anzuklicken, trat ein Fehler auf. Fehlermeldung: *TV_NodeCheck Ungültiger Prozeduraufruf oder ungültiges Argument*